

# Das Ventil

Autor(en): **Planta, Armon**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619707>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Armon Planta

## Das Ventil

Es ist mir  
als hört' ich die Reden  
damals  
bei der Einweihung  
der GIFTFABRIK  
des USA-Konzerns  
Union Carbide  
im indischen Bhopal

Hört ihr die Phrasen  
korrupter Politiker  
schlauer Wirtschaftsbosse  
und verblendeter Techniker?  
Schwelgten sie nicht  
in Entwicklungshilfe  
Fortschritt  
und Aufschwung?

Über grosse Rendite  
billige Arbeitskräfte  
und laxere Sicherheit  
schwieg man diskret

Nun ist es wieder so weit  
TOD UND HÖLLE  
für Abertausende  
unschuldiger Menschen  
und schuld ist allein  
wie allgemein üblich  
das defekte Ventil

IST DAS KLAR?

Wohin führten  
– schon mit Blick auf die Aktionäre –  
reue Einsicht und Umkehr?  
Gerade jetzt gilt es  
kühlen Kopf zu bewahren  
und mutig und männlich  
der zwar traurigen Wirklichkeit  
ins Auge zu schauen  
(Die Opfer wurden ja blind!)

Also:  
Das Problem ist rein technisch  
NOT-WENDIG ist bloss  
das perfekte Ventil!

Gestern waren es Harrisburg und Seveso  
heute sind es Mexico-City und Bhopal  
und morgen ...?  
und einst wird alles Leben  
das Opfer der vergeblichen Suche  
nach dem perfekten Ventil

## Unwahre Tatsachen

● Bitter enttäuscht zeigte sich SRG-Fernsehansager Jörg Kresig auf Anfrage über das Resultat seiner vor kurzem erfolgten Schönheitsoperation. Wenn er vorher gewusst hätte, dass der ganze SRG-Sendebetrieb eigentlich schon längst dringend eines Face-Liftings bedürfte, hätte er niemals diesen kosmetischen Eingriff im Alleingang über sich ergehen lassen, meinte der frisch herausgeputzte Moderator achselzuckend und fügte dieser ernüchternden Erkenntnis hinzu: «Da helfen selbst alle Beschönigungsversuche der SRG-Direktion nichts!»

● Wie erst jetzt auf dem Latrineweg bekannt wurde, hat sich die Stadt Zürich deshalb zur Feier der glanzvollen Wiedereröffnung ihres Opernhauses für die Auf-

führung der «Meistersinger von Nürnberg» entschlossen, weil zwischen Richard und Thomas Wagner nicht nur vom Namen her, sondern vor allem auch in bezug auf die Herrschaft der Zünfte, die in diesen beiden Kommunen das Sagen haben, eine frappante Affinität besteht.

● Für nicht ausgeschlossen hält SBB-Präsident Werner Latscha die Möglichkeit, dass im Rahmen der neuen Tarifordnung auf Intercity-Zügen künftig ein Zuschlag erhoben wird. Dem Vernehmen nach ist die SBB-Direktion augenblicklich noch auf der Suche nach einem geeigneten Vorschlaghammer.

● Wie aus französischen Regierungskreisen verlautet, ist der von Präsident Mitterrand angesetzte Aussenminister Claude Cheysson als Sonderbeauftragter zu den aufmüppigen Kanaken nach Neukaledonien versetzt worden, weil er im Umgang mit Wilden nachweislich die grösste Erfahrung mitbringt. *Karo*

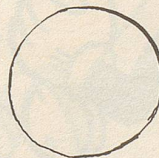
Peter Maiwald

## Choral

Maria steht im Kaufhaus  
und hält die Kasse aus.  
Die Hirten geben reichlich  
und kriegen wenig raus.

Josef hat keine Arbeit.  
Das Zimmer ist zu kalt.  
Das Kind hat schon ein Fieber.  
Der Hauswirt räumt uns bald.

Die Esel und die Ochsen  
gehör'n der reichen Welt.  
Im Konto steht Herodes  
der seine Köpfe zählt.



STAMBER